

Pressemitteilung:
Mit der Bitte um redaktionelle Veröffentlichung!



SISTARS Bandcoaching For Young Female Musicians
-2004/05-**

präsentiert

**//C-Flow(Erfurt)/Drawn From Life
(Bielefeld)/Ms.Raten(HH)/Mia*Splinter(HH)/
weitere SISTARS** Bands t.b.a.//
&
//Bernadette La Hengst//**

**//Freitag, 5. November 2004/20.00 Uhr//
//Knust//**

Die La Hengst hat den Bogen ´raus, das ist klar! Und deshalb ist ein weiterer bester Augenblick in unserem Leben schon jetzt wieder vorprogrammiert, wenn **Bernadette La Hengst** am **5. November** mit den **neuen SISTARS** Bands** auf die Knust-Bühne geht. Dann werden die La Hengstschen Ohrwürmer sich mit neuesten songwriteresken Neofolk-Konglomeraten zwischen Nina Hagen und Heather Nova, buntgerocktem Sternchenpop mit Punkappeal, alternative Rocksongs, HipHop und R ´n´ B Grooves zusammen tun:

SISTARS**

Und das ist nur der Anfang zu einem wundervollen Wochenende. Nach diesem Abend werden die Bands des aktuellen SISTARS** Durchgangs sich mit Bernadette La Hengst und weiteren professionellen Musikerinnen wie Elena Lange (Stella, TGV), Maya C. Sternel (Die Patinnen), Catharina Boutari oder Ulrike Krahnert (Freie Journalistin) für zwei Tage im Frauenmusikzentrum einschließen und weiter an ihrer Musik und Professionalisierung feilen. Networking vom Feinsten:

*SISTARS***

Was dabei dann herauskommt, wird schon ab Frühjahr 2005 in den Plattenläden unseres Vertrauens erwerblich sein:

*SISTARS***

Das Projekt:

SISTARS** Bandcoaching will die Identitätsbildung und Professionalisierung von jungen Musikerinnen zwischen 12 und 27 unterstützen. Grundlage des Konzepts ist es, die Mädchen und jungen Frauen jenseits tradierter Rollenklischees und kommerziellen Vermarktungsstrategien der Medien sichtbar zu machen. Die jungen Musikerinnen werden dabei während des Projekts mit gestandenen Größen des Musikbusiness vernetzt, Kontakte, auf die sie sich auch in ihrer weiteren Entwicklung zurückgreifen können.

*SISTARS*** ist ein Kooperationsprojekt des Frauenmusikzentrums Hamburg, LAG Rock Niedersachsen, Frauenmusikbüro, Waggong und JuZ Heideplatz in Frankfurt sowie Rocksie! in Dortmund.

www.sistars.info

Die Bands:

Wenn Heather Nova auf Nina Hagen trifft...

.... entsteht daraus **Mia*Splinter!**?

Die Begegnung mit Heather Nova gab Mia*Splinter die Inspiration, sich selbst am Neofolk zu versuchen. Seitdem bestreitet sie als Singer-/Songwriterin die Welt mit ihrer Akustikgitarre. Ob es Straßenmusik in Europa und Amerika oder Auftritte in ihrer Heimatstadt Hamburg waren, die Gitarre wurde zu Mia*Splinters Herzstück und Lieder voll von Gefühlen, Liebe und Passion haben ihre Geschichten überall nach Außen getragen. Jetzt haben sie allerdings eine Energie entwickelt, die sich nicht mehr auf Kerzenlichtmusik reduzieren lässt: Die Freude, die Ironie und der Wille, das Ja zum Leben fordern ihr Recht und so kommt es, dass die Musik sie in einen unerlässlichen Tatendrang versetzt. Mia Splinter hat mit ihrer Musik dem Pochen auf Rocken und Lachen wie dem Bedürfnis nach Geborgenheit und Melancholie nachgegeben.

Mal sehen wie das so ist, wenn Heather Nova auf Nina Hagen trifft....?!

Von wegen missraten!

Ms. Raten: Das sind vier 15- 19 jährige Ladies aus Hamburg, die mit ihrem mädchenhaften Charme und ihrer rotzfrechen Power überzeugen. Im Frühjahr 2003 fanden sich die vier Hamburgerinnen zusammen, um die Welt mit ihrem buntgerockten Sternchenpop mit Punkappeal zu bereichern und die Menschheit von ihrer Konformität zu heilen.

www.ms-raten.de.vu

C-Flow

Die Crew der sechs Chicas aus Mühlhausen in Thüringen groovt in ihrer jetzigen Besetzung zwar erst seit 7 Monaten, hat es aber immerhin schon geschafft beim diesjährigen Schooljam Wettbewerb zur „Besten Schülerband Deutschlands“ gekürt zu werden. HipHop und Soul prägen die Beats, die Message ist straight, auf den Punkt und vor allem richtig gut! In Thüringen als die besten Newcomer gehandelt, ein echter Geheimtipp!

www.c-flow.info

Drawn From Life

Alternative Rock aus Bielefeld made by: Maris (16, Vocals), Elena (17, Gitarre), Elisa (17, Drums) Marie (17, Gitarre) und Janina (16, Bass).

www.drawnfromlife.de.vu

Bernadette La Hengst

Hallelujah, La Hengst hat`s: den Bogen raus, die Augen offen, die Füße auf dem Boden und den Kopf voller Flausen. Phantasielosigkeit ist ein Luxus, den sie sich nicht leistet.

"Der beste Augenblick in deinem Leben ist gerade eben jetzt gewesen" ist eine Platte für poetische Pragmatiker, politische Popisten, populistische Be-Bop-A-Luder - und sie steckt voller kickender und thrillerer Ohrwürmer. Was immer du mit deinem Leben anfängst, etwas davon findest du in einem Lied von Bernadette La Hengst.

"Die Braut haut ins Auge" war die Pop-Bühne, auf der La Hengst in den 90er Jahren für das Recht zu Rocken melodiös und lautstark eingetreten ist. Auf diesen Errungenschaften baut sie auf. Im neuen Jahrtausend besinnt sich La Hengst auf sich selbst und zeigt, dass es dabei nicht nur viele verschiedene Seiten, sondern eine ganze Welt zu entdecken gibt. La Hengst würde sich mit genug nie zufrieden geben. "Der beste Augenblick..." ist ihre persönlichste, aber auch ihre präziseste Platte, weil sie einen Standpunkt entwickelt und zur Tanzfläche ausbaut.

"Die da oben machen ja doch was wir wollen" versorgt die von privaten und politischen Frustrationen Geplagten mit kämpferischer Fröhlichkeit und überlebenswichtigem Trotz. La Hengst, die nicht an Absichten, sondern an Aktionen glaubt, kann ein Lied davon singen. Aufgeben geht nicht, schon gar nicht, wenn man in einer Stadt wie Hamburg lebt und Musik macht, in der Ronald Schill Ängste schürt, um Hoffnungen unter Ressentiments zu begraben.

Der Song ist der Startblock von dem aus sich La Hengst in 13 weitere Höhen schwingt. "Der beste Augenblick..." schickt die Hörer auf eine Fahrt ins Blaue mit bestimmtem Ziel: Utopie durch Popmusik der Gegenwart wieder möglich zu machen. Und spätestens hier wird klar, dass "solo" nicht von "so lonely" kommt. Im Alleingang gibt es keinen Austausch und aus Einsamkeit entsteht keine Energie.

La Hengst führt auf "Der beste Augenblick..." die verschiedensten Stile, Persönlichkeiten, Themen und Thesen zusammen, dirigiert persönliche Noten und macht Laune, Akkorde dazu zu erfinden. Der prog-rockende Frankfurter Maler Sergej Jensen, Knarf Rellöm & DJ Patex, die Aeronauten und Parole Trixi sind die Gäste auf dieser Album-Party, auf der es mindestens so sehr um Disko wie um Diskussionen geht.

Ausgeschlossen bleiben nur Polit-Pädagogik und Songschreiber-Befindlichkeit. Und Melancholie & Romantik gibt es nicht umsonst, denn wenn sie schlauer machen sollen, dann müssen sie durch Verzweiflung erkämpft werden. "Der beste Augenblick", der Smash-Hit des Albums, legt davon ebenso Zeugnis ab wie das lautmalerische "Immer noch ich" und das wach-rüttelnde "Weh tun (wir bleiben in Bewegung)".

Die Lieder haben im Wohnzimmer-Studio Flügel bekommen und erzählen nun Geschichten über das Sommermädchen Juno, das eigentlich ein Junge werden sollte, über Silverstar, die Liebe will, aber nicht aushalten kann und über eine Begegnung mit Gott im Etap Hotel.

Disko-Chansons, gefüttert mit Elektro-Zoom, Mood-Metal und Loversrock-Wave. Gesungen von "der besten weiblichen Stimme Deutschlands" (Thomas Meinecke).

"Der beste Augenblick..." gibt und nimmt sich alles, bevor sich das Leben in einem nie zu erhaschenden Moment verflüchtigt. Eine persönliche und gleichzeitig politische Forderung, denn: Bernadette La Hengst ist eine Frau mit einem Hang zur Revolution.

Connie Lösch

www.lahengst.com

Weitere *SISTARS*** Bands werden in den kommenden Tagen unter www.sistars.info veröffentlicht. Für weitere Informationen, Fotos und Hörproben und Gästeliste stehe ich gerne unter 0177/5575386 oder steph@klinkenborg.com zur Verfügung.

Über eine Veröffentlichung freue ich mich sehr,
vielen Dank und schönen Gruß

Steph Klinkenborg
Pressesprecherin *SISTARS***

c/o fm:z
Grosse Brunnenstrasse 63a
22763 Hamburg-
mobil 0177/ 55 75 386
www.sistars.info
steph@klinkenborg.com

*SISTARS*** wird unterstützt von: Bundesministerium für Familie, Frauen und Jugend / Fonds Soziokultur / Kulturstiftung der Länder / Kulturbüro Stadt Dortmund / Kulturbüro Hamburg / Hessisches Ministerium für Wirtschaft und Kunst, Amt für Wissenschaft und Kunst der Stadt Frankfurt, Frauenreferat der Stadt Frankfurt / Land Niedersachsen / Hotel Schanzensterne Hamburg
Träger des Projekts: Deutsche Rockmusik Stiftung, Hannover